



### **Nachruf Prof. Langecker 29.08.1940 – 17.09.2025**

Mit tiefer Trauer muss das Rektorat bekannt geben, dass am Mittwoch, 17.9.2025, em.O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.tech. Günter R. Langecker kurz nach seinem 85. Geburtstag nach kurzer, schwerer Krankheit unerwartet verstorben ist. Ende August hatte er noch seinen Urlaub in dem von ihm so geliebten Montafon verbringen dürfen.

Günter Langecker wurde am 29.8.1940 in Aussig (Sudetenland) geboren. Nach der Grundschule absolvierte er die Lehre zum Werkzeugmacher und übte diesen Beruf auch aus. Dabei wurde bereits die Basis für seine Leidenschaft für die Kunststofftechnik gelegt und sein Bestreben, den Dingen auf den Grund zu gehen geweckt. Nach der Erlangung der Fachschulreife und dem Fachhochschulstudium „Fertigungstechnik“ in Hagen/Iserlohn studierte er „Verfahrenstechnik“ an der RWTH Aachen und schrieb seine Diplomarbeit bei Prof. Menges (Ehrendoktor der Montanuniversität Leoben). Aufgrund seiner Expertise und Fähigkeiten blieb er von 1972 bis 1977 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Verfahrenstechnik an der RWTH Aachen und promovierte 1977 zum Doktor-Ingenieur an der RWTH.

Seine steile industrielle Karriere führte ihn zur Maschinenbaufirma Battenfeld in Meinerzhagen, wo er als Ressortleiter für Blasformmaschinen schnell Verantwortung übernahm und dann als Geschäftsführer die Arbeitsbereiche Produktentwicklungen für Spritzgieß- und Blasformmaschinen, sowie Extrusions- und Polyurethananlagen für alle weltweit produzierenden Unternehmen der Gruppe führte. Zusätzlich war er Lehrbeauftragter auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung an der Fachhochschule Hagen/Iserlohn.

Mit 1. Juli 1989 wurde Günter R. Langecker neuer Ordinarius des Instituts für Kunststoffverarbeitung an der Montanuniversität Leoben und in den folgenden 17 Jahren hat er sich intensiv um die grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung sowie um eine zeitgemäße akademische Lehre bemüht. Die Maschinenausstattung wurde um moderne Leihmaschinen ergänzt; vor allem wurde auch in die EDV-Ausstattung investiert (neuer Forschungsschwerpunkt: rechnerische Auslegung von Schnecken und die Simulation des Spritzgusses). Er wirkte als langjähriger Studiengangsbeauftragter für Kunststofftechnik und als Vorsitzender der Curriculumskommission. Prof. Langecker hat hiermit wesentlich zur Weiterentwicklung der Kunststoffverarbeitung in Österreich beigetragen. Er hat mehr als 100 Diplomarbeiten und >20 Disserationen betreut, über 30 Forschungsprojekte eingeworben und durchgeführt, über 100 Veröffentlichungen publiziert und 11 internationale Patente erteilt bekommen. Er übergab bei seiner Emeritierung am 30.9.2006 ein florierendes Institut an Univ.-Prof. Dr. Friesenbichler.



Auch nach seiner Emeritierung blieb er dem Institut durch seine wissenschaftliche Betreuung von Dissertationen und Projekten sehr eng verbunden. Seine Freude an der Wissenschaft und das Skifahren im Montafon hielten ihn jung und er war immer unglaublich motiviert. Seine Leidenschaft für die Kunst und das Reisen teilte er mit seiner Frau Dr. Liesel Hollmann-Langecker und sie verbrachten viele intensive und interessante Reisen gemeinsam.

Wir werden Günter Langecker stets als herausragenden Wissenschaftler in Erinnerung behalten, der immer daran arbeitete, den vielen Fragestellungen der Kunststoffverarbeitung auf den Grund zu gehen und die dahinterliegenden physikalischen Zusammenhänge zu erforschen.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau.

Ein letztes Glückauf!

Das Rektorat:

Helmut Antrekowitsch, Christina Holweg, Peter Moser, Thomas Prohaska und  
Manuela Raith